

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 254.

Dienstag den 11. September.

1849.

Morgen Mittwoch den 12. September a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Wahl zu Wiederbesetzung der durch Herrn Stadtrath v. Posern-Kletts Tod erledigten nicht besetzten Rathsstelle.
2) Gutachten der Deputation zum Localstatut über die Etablisirung der Rathsactuarate.

Aufforderung.

Es wird beabsichtigt, im hiesigen Jacobshospital noch mehrere Krankenschwestern anzustellen. Diejenigen Personen, welche zu diesem Berufe sich eignen und Lust dazu fühlen, wollen sich bei dem Hausvater Herrn Jünger im Hospitale melden, wo sie das Nähere erfahren können.

Leipzig den 11. September 1849.

Die Deputation zum Jacobshospital.

Sitzungen des Geschworenengerichts am 10. September.*)

Erste Verhandlung (Vorm. 9¹/₂ Uhr bis 1¹/₂ Uhr): gegen Herrn Theodor Delker, Schriftsteller von hier, wegen absichtlicher Verbreitung aufreizender Scherzreden gegen die Staatsverfassung (Art. 94) und Begehung vorbereitender Handlungen zum Hochverrath (Art. 84 des Criminalgesetzbuchs), durch Abfassung und Aufnahme eines Aufsatzes in Nr. 182 der von ihm redigirten „Deutschen Eisenbahn“ vom J. 1848. — Verdict der Geschwornen: der Angeklagte hat die bezeichneten Handlungen begangen und dadurch sich der absichtlichen Verbreitung aufreizender Scherzreden

schuldig gemacht. Erkenntniß der Criminalbehörde: 1 Jahr Gefängniß.

Zweite Verhandlung (2—1¹/₂ Uhr): gegen Hr. Buchh. E. D. Weller hier und gegen Hr. Buchdruckereibes. Stange hier, wegen Verbreitung, resp. Druck eines in Nr. 1 der Zeitschrift „Der deutsche Michel“ vom Jahre 1848 enthaltenen, gegen die Person des deutschen Reichsverweisers gerichteten ehrverletzenden Aufsatzes, auf Grund des Art. 92 des Criminalgesetzbuchs. — Verdict der Geschwornen: Der Angeklagte Weller hat die ihm beige-messene Handlung begangen, sich aber des bezüchtigten Vergehens nicht schuldig gemacht: der Angeklagte Stange hat der ihm beige-messenen absichtlichen Mitwirkung zur Verbreitung jener Schrift und mithin auch des bezeichneten Vergehens sich nicht schuldig gemacht. Beide wurden sofort freigesprochen.

*) Vorläufiger Bericht. Ein ausführlicherer folgt in der nächsten Nummer d. Bl.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 10. September 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 ¹ / ₂	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	—	89
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . auf 100	—	7 ¹ / ₂ *)	—	briefe à 3 ¹ / ₂ ϕ v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ¹ / ₂	Kaisarl. do. do. do.	—	7 ¹ / ₂ *)	—	do. do. à 4 ϕ v. 500 . . .	—	—	99 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	- lausitzer do. . . 3 ϕ	—	—	84
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	- do. do. . . 3 ¹ / ₂ ϕ	—	—	95
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	—	112 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₂	—	do. do. do. . . à 3 ϕ	—	—	99 ¹ / ₂
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ ϕ pr. 100	—	—	103 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—		—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien etc.,							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen.</i>							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ¹ / ₂	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ	—	83 ¹ / ₂	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	—
	k. S.	—	—	do. do. do. à 4 ϕ à 500 -	—	94 ¹ / ₂	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	—	6. 26 ¹ / ₂	do. do. do. à 4 ϕ à 500 -	—	105 ¹ / ₂	—	do. do. à 4 ϕ - do. do.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	do. do. à 5 ϕ } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 ϕ - do. do.	—	—	—
	k. S.	81 ¹ / ₂	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ ϕ	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	—	—	im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	90 ¹ / ₂	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baierisch.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ	—	—	—
	k. S.	—	92 ¹ / ₂	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	140 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt.	—	—	1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	—	85	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	100 ¹ / ₂
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Caassenscheine	—	—	—	à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
August'or à 5 ϕ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 ϕ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	82	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ	—	—	84
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 -	—	93 ¹ / ₂	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
Preuss. Fr'or 5 ϕ idem - do.	—	—	—	à 3 ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach ge-	—	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	—	—
ring. Ausmünzungsfuss auf 100	—	—	12 ¹ / ₂ *)		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	191 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse, am 10. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	98½	98½	Leipzig-Dresdner .	101	100½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	15
Berlin-Anhalt La. A.	—	68½	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	191½
do. La. B.	—	88½	Sächs.-Schlesische	—	84
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	85
Chemnitz-Riesa . .	—	26	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Glognitz . . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	92	Anh.-Dess. Landesb.	117	116
pr. Messe	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93½	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	50½	—	Preuss. Bank-Anth.	98½	97½

Leipzig, den 10. September.

Spiritus loco 21 - 20½ Thlr.

London den 6. September.

8½ Consols baar und auf Rechnung 92½.

Paris den 7. September.

5½ Rente haar 88. 80.

pr. Ultimo 88. 85.

3½ " " 55. 50.

pr. Ultimo 56. —.

Nordbahn 442. 50. Bankactien 2357. 50.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12½ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschas früh 5 Uhr.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1½ U.
Ankunft in Berlin 12¼ U. Mittags und 9 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6½ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;
7½ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung des Zeuglodon Cetoides in der Reithahn,
von 8—1½, ½ bis Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
better 8—6 U. im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (81. Abonnementsvorstellung [35. Actienvorstellung]).
(Neu einstudirt)

Vor hundert Jahren,
Sittengemälde in 4 Acten von Raupach.

Personen:
Herr Leopold von Dessau, preussischer General-
Feldmarschall und Chef eines in Halle stehenden
Infanterie-Regiments, Herr Refowski-Linden.
Joachim Lange, Doctor und Professor der Theo-
logie, s. 3. Protector Magnificus der Universität
in Halle, = Kühn.
Philippine, seine Nichte, Fräul. Sey.
Seibold, Candidaten der Theologie, Herr von Ditzgraben.
Stark, = Guttman.
Ein Adjutant des Fürsten = Saalbach.
Strumpf, Lange's Kamulus, = Paulmann.
Der, Bedell, = Ballmann.
Sturm, Corporal, = ** *
Mortier, Soldat und Friseur, = Meirner.
Marie, Dienstmädchen bei Lange, Fräul. Müller.
Ein Kellner, Herr Ludwig.
Der zweite Bedell. Officiere. Unterofficiere. Soldaten. Studenten.
Kellner u. s. w.

Das Stück spielt in Halle und in Passendorf bei Halle im Jahre 1788.
*** Sturm — Herr Hensel, vom Stadttheater zu Pesh, als
zweite Gastrolle.]

Subhastationspatent.

Auf Requisition des Rath-Landgerichts zu Leipzig soll das zu dem überschuldeten Nachlasse Christian Gottlob Schneiders zu Anger gehörige, unter Nr. 249 des hiesigen Flurbuchs gelegene, 4 Acker 90 □ Ruthen enthaltende Feldgrundstück, welches, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten, auf 520 Thaler ortsgerechtlich gewürdert worden ist,

den 12. November 1849

unter den gesetzlichen Bedingungen von uns öffentlich versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, am gedachten Tage Mittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, sich anzugeben und gewärtig zu sein, daß sofort nach 12 Uhr mit der Proclamation verfahren werden wird. Die nähere Beschreibung dieses Grundstücks und die darauf haftenden Lasten sind aus der in der Schulze'schen Schenke allhier angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen.

Stötteritz untern Theils, den 8. September 1849.

Herrlich Weise'sche Gerichte allda.
Dr. Schmidt, S.-B.

Cigarren-Auction.

Künftigen

Donnerstag den 13. September 1849

von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an sollen bei Herrn J. Leonh. Fränkel allhier in der Rauchwaarenhalle am Brühl, im Hofe links Parterrelocal No. 7 verschiedene Hamburger und Bremer Cigarren und zwar, soweit thunlich, in Partien nicht unter 1000 Stück meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden durch
Wilhelm Herrmann, requir. Notar.

AUCTION

im Gewandhause Dienstag den 11. Sept. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen, Silberzeug, Kupferstücke, Bücher, Papiertapeten, Eau de Cologne, Rum, Breslauer Liqueure, Packpapiere u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu haben.

Auf die unter Nr. 368 bis 400 Donnerstag in der Auction vorkommenden Gold- und Silbersachen wird aufmerksam gemacht.

Rum und f. Breslauer Liqueure kommen Donnerstag in der Gewandhaus-Auction vor.

Bei Ferdinand Sechtling in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ausführliches Lehrbuch

der analytischen oder höhern

GEOMETRIE

zum Selbstunterricht.

Enthaltend:

Einleitende Betrachtungen über das Wesen; den Zweck und praktischen Nutzen der höhern Geometrie, Theoria der Linien ersten und zweiten Grades, der Kegelschnitte und anderer krummer Linien, so wie der Flächen ersten und zweiten Grades etc.;

mit Rücksicht auf das Nothwendigste und Wichtigste bearbeitet von

H. B. Lübsen.

(Mit 121 Figuren im Text.)

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Der Krankenhilfsverein

hat an die Stelle des verstorbenen Arztes (Dr. Trautmann sen.) Herrn Dr. Brachmann, wohnhaft auf der Universitätsstraße Nr. 22 (im Pautinum) 2. Etage (der Eingang befindet sich dem Gewandhause gegenüber) von heute an definitiv angestellt.
Leipzig, den 8. Sept. 1849. Das Directorium.

Montag den 24. September beginnt die Ziehung letzter Classe 36. Landes-Lotterie in Leipzig.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{24}$, $\frac{1}{36}$ und $\frac{1}{48}$ empfiehlt sich bestens

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

Petit Cours de français

à l'usage des enfants des deux sexes de 6 à 8 ans.

Ce cours ouvrira à la Saint-Michel, Dresdner Vorstadt. La méthode employée consistant en conversation à la portée de l'intelligence des enfants exclut l'obligation de lire, d'écrire et de faire des devoirs à la maison. Pour que cette méthode donne d'heureux résultats, il est indispensable que les leçons ne soient pas trop éloignées les unes des autres; en conséquence elles auront lieu 6 fois par semaine. — Prix un thaler. S'adresser pour les renseignements Inselstrasse No. 14, au premier.

Unter heutigem Datum eröffnete auf hiesigem Plage Brühl Nr. 75, goldne Gule, Firma:

Carl Planer

eine Wein- und italien. Waaren-Handlung, verbunden mit Weinstube.

Indem mein Unternehmen dem Wohlwollen eines hiesigen und auswärtigen geehrten Publicums angelegentlichst empfehle, versichere ich reelle und billige Bedienung. Hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, den 11. Sept. 1849. **Carl Planer.**

Local-Veränderung.

Das Spedition- und Verladungs-Geschäft von **Riedig & Heyn**

befindet sich von heute dem Königl. Steuer-Amt gegenüber, im Hause des Frau. Reicherts Frau Wwe. Leipzig, den 6. September 1849.

Das Tapissier-Geschäft von **W. Penzler** befindet sich wegen Reparatur des Gewölbes Reichstraße Nr. 2, 2. Etage; während der Messe aber in der Bude vor dem gewöhnlichen Verkaufsort, und empfiehlt ein vollständig assortirtes Lager aller in dieses Fach passenden Artikel.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeffert, sonst im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Nr. 43. Frankfurter Straße Nr. 43. werden Glacéhandschuhe echt schwarz gefärbt, gewaschen u. s. w.

Glacé, seidene und waschleberne Handschuhe werden gewaschen für 12 Pfennige und gefärbt für 15 Pfennige das Paar blaue Müze Nr. 13.

*** Richters Bettfederreinigungs-Anstalt ***
jetzt Schuhmachergäßchen Nr. 9, 1 Treppe bei Lorenz.

Stroh- und Rohrstäbte

werden dauerhaft und billig bezogen und auf Verlangen mit aufpolirt und lackirt große Windmühlstraße Nr. 1B, im Hofe parterre bei **Thomas, Korbmachermeister.**

Kaffeemühlen werden geschärft und reparirt bei **C. Bergmann, Zeugschmiedemeister, Döbner Straße Nr. 57.**

ff. Starinkerzen,

ganz vorzüglich gut brennend, blendend weiß und glänzend, in Packeten zu 4, 5 und 6 Stück, verkauft das Pack für 10 Ngr., bei größeren Partien noch billiger,
Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Benachrichtigung.

So eben erhielt ich eine neue Art von Haltern, mit welchen man einen ganzen Tag schreiben kann, ohne einzutauchen; ferner elegante Schiebklästchen à 15 A u. 3 Ngr., und Holzklästchen à 4 1/2 Ngr. pr. Stück; und Strohpapier zum Einwickeln für Droguerie- und Materialwaaren zu 12 A, 13 A, 15 A, 16 A und 18 A das Buch, welches letztere am Rhein in allen Materialhandlungen gebraucht wird.
Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.

Haartouren von 1 Thlr. an bei **F. Pfefferkorn, Augustusplatz Nr. 2.**

Cholera-Binden

sind wieder vorräthig und von 8 Ngr. an zu haben **Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.**

Als wirksames Schutzmittel gegen die Cholera empfehle ich **Socken und Pantoffeln** von dünnem Gesundheitsfilz, welche man leicht in Schuhe und Stiefel ziehen kann, à 7 1/2 und 5 Ngr.
Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Osten.

Poliment für Vergolder, Schmelzriegel; Goldbrönze in den schönsten Farben, echten Silberstaub, vorzüglich weiß und fein, wie man ihn nirgends besser haben kann, empfiehlt

J. C. Ragsch, Goldschläger, Thomasgäßchen Nr. 2.

Das Sarg-Magazin

von **Stephan, Tischlermeister** an der Wasserkunst Nr. 4, Dr. Schwägertens Garten, empfiehlt bei so plötzlichen Sterbefällen seinen bedeutenden Vorrath von Särgen jeder Art zu den allerbilligsten Preisen.

Carl Beer, Tischlermstr., Reichstr. 10, empfiehlt sein Lager fertiger Säрге zu den bekannt billigen Preisen.

Sarg-Magazin von **S. verw. Zerke, Reichs-Garten, alter Hof,** empfiehlt bei vorkommenden Todesfällen eine Auswahl fertiger Säрге von allen Größen zu den allerbilligsten Preisen.

Pariser Carmin-tinte, rötliche, mit Stahlfeder ohne irgend Nachtheil zu gebrauchen, aus feinstem thönfreiem Carmin, im schönsten Feuer als Tinte und Schrift bis ins Alter gleichbleibend, à Pfd. 1 1/4 Thlr., à Loth 1 1/4 Ngr., à Glas 10, 7 1/2, 5, 2 1/2 Ngr.

Carmin-tinte, azurblaue, à Pfd. 15 Ngr., à Glas 5, 2 1/2, 1 1/4 Ngr.

Comptoir- und Acten-Gallastinte für Stahl- und Gänsefedern zugleich, à Eimer 14 Thlr., à Flasche 7 1/2, 4, 2 1/2 und 1 1/4 Ngr., 16 oder 32 St. pr. 1 Thlr. der letzteren, auch ausgemessen wird diese à Kanne 7 1/2 Ngr., bei mehreren Kannen wird der Eimerpreis berechnet. Sie ist rein aus Gallus bereitet, in Fässern abgelagert, daher ohne Bodensatz, leicht flüssig, schimmelt nicht und erzeugt eine im Alter sich gleichbleibende unvergängliche tiefschwarze Schrift. (Blauholztinte, eine vertilgbare schlechte Gattung, fertige ich durchaus nicht.) Dfferirt jede Flasche mit Etiquette und Namensstempel versehen

F. Kellau, Tintenfabrik, Gewölbe in Hohmanns Hof am Neumarkte.

Ein mittleres Hausgrundstück, in der innern Vorstadt günstig gelegen, ist zu verkaufen, und wollen darauf Reflectirende geneigte Anträge unter **F. A. H.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Pianoforte-Verkauf.

Ein schönes tafelförmiges Pianoforte mit 6 1/2 Octaven, gut gehalten, soll wegen schneller Abreise äußerst billig verkauft werden große Funkenburg im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Die Manufactur sächsischer echter Spitzen und Sticereien von **A. Seife**,

Grimma'sche Strasse Nr. 2, gegenüber dem Naschmarkte,
ist mit der reichsten Auswahl in das Fach schlagender Artikel nach den elegantesten Pariser Modells versehen und verkauft auch en detail unter bekannter Reellität.

Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage werden verkauft schwarze Deléans pr. Elle 5—10 \mathcal{R} , Sammetmanchester 6—15 \mathcal{R} , Easting und Serge de Berrie 15—23 \mathcal{R} , Möbel-Damaste, neue Muster 3 $\frac{1}{2}$ —10 \mathcal{R} , Kattune 18—20 \mathcal{S} , Mouffelin de laine, die Robe 1 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Umschlagetücher, 10 $\frac{1}{4}$ —14 $\frac{1}{4}$, von 20 \mathcal{R} an zc.

Edinburger Ale,

heute vom Fass, empfiehlt

Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

Zu verkaufen ist 1 Trumeau à 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 2 schmale Spiegel à 25 \mathcal{R} , 1 neuer Waschtisch mit oval. Becken 3 \mathcal{R} , 1 kupf. Blase mit Deckel von 9 Kannen 4 \mathcal{R} , Burgstraße 5 bei Hrn. Ulrich.

Neale zu Kurzwaaren sind billig zu verkaufen Reichsstraße Nr. 42, 3. Etage.

Ein großes Kriegs-Schachspiel mit 600 dazu gehörigen Figuren, incl. Schachbret, ist billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 37 bei **Robert Barth**.

Blumen zum Auswintern werden jederzeit angenommen im **Sosenthal** auf dem **Brandvorwerk**.

Ein Fuder guter Pferdebünger ist billig zu verkaufen Königsplatz, **Fortuna**.

Rothe Bordeaux-Weine

rein, abgelagert und bester Qualität, so wie **Portwein, Dry-Madeira u. Sherry**, alt und ganz vorzüglich fein, empfiehlt zu sehr billigen Preisen die Weinhandlung von **P. A. Kalkschmidt** neben der Buchhändlerbörse.

Feinen Portwein

empfangen und empfehlen **Rivinus & Heinichen**.

Danziger Tropfen bester Qualität empfiehlt **W. Schildt**, Neumarkt Nr. 38.

Lagerbier = Empfehlung.

Gutes bairisches Lagerbier haben noch abzugeben **Claus & Berger** in Merseburg.

Fetten geräucherten Rheinlachs, große geräucherte Rindszungen, Geräucherte Schnepel, fette Limburger Käse

empfehlen **Friedr. Wilb. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Echt **Edinburger Ale**, ausgezeichnet schön,

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Neue **Sardines à l'hulle** in Blechdosen von diversen Größen, neuen **Prataal**,

fetten geräucherten Rheinlachs, fettsche geräucherte Rindszungen empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Sehr schönen **Speck** zum Spicken, à Pfd. 6 Ngr., bei ganzen Schrotten bedeutend billiger, empfiehlt **Dor. Weise**.

Feine frische **Fischbutter**, so wie beste **Bamberger Schmelzbutter** in Gebinden billigst bei **Julius Schoch**, Serbergasse, goldene Sonne.

Gegen eine nahegelegene **Windmühle** nach amerikanischer und deutscher Construction wird ein Haus oder Schankwirtschaft zu tauschen gesucht durch **Adv. von Wüde**.

Ein schon gebrauchter **Ladentisch** von 4—6 Ellen Länge wird zu kaufen gesucht. Adressen erbitten sich **Siegel & Stoll**, Grimma'sche Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht

wird eine gute **Vogelstein** hohe Straße Nr. 26.

Zu kaufen gesucht

wird ein großes dauerhaftes **Lechennetz** zum Nachtstreichen. Zu melden **Neumarkt** Nr. 4/13 im **Gewölbe**.

Wer eine gebrauchte **Gewölbtafel**, 3—4 Ellen lang, zu verkaufen hat, wolle es beim Herrn **Restaurateur Paul**, **Bahnhofstraße** Nr. 19, anmelden.

Eine gebrauchte **Brückenwaage** mit **Zollgewicht** wird zu kaufen gesucht **Katharinenstraße** Nr. 26, 3 Treppen.

Auf ein in der besten Lage einer bedeutenden **Provinzialstadt** gelegenes großes Hausgrundstück sammt Zubehör werden **6000 bis 7000 Thlr.** gegen erste Hypothek und Verzinsung nach Fünf vom Hundert zu erborgen gesucht. Durch wen? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Auszuleihen sind sofort **5000 Thlr.** à 5% auf ganz vorzügliche erste Hypothek durch

Ed. Köpner, Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Heirathsgesuch.

Ein junger **Geschäftsmann** sucht wegen Mangel an Bekanntschaft eine **Lebensgefährtin** im Alter von 20 bis 30 Jahren von gutem Charakter und angenehmem Aeußern. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter **B. M. N. poste restante** Leipzig niederzulegen.

Ein junger Kaufmann mit einigen Tausend Thalern Vermögen wünscht ein **lucratives Geschäft** an sich zu bringen oder in ein solches als **Theilhaber** einzutreten und erbittet sich geneigte Offerten franco poste restante **G. G. No. 131**.

Zwei tüchtige Steindrucker

finden bei **C. L. Rartsch** ein Engagement.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch als **Kutscher**, zu erfragen kl. **Pleißenburg** Nr. 8 parterre.

Ein **Kellner** im Alter von 16—17 Jahren, welcher eine gute Hand schreibt, wird sofort gesucht. Auskunft giebt Herr **Birkner**, **Neumarkt** Nr. 13/21.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Kellner** als erster. Näheres im **goldenen Hahn** in der **Gaststube**.

Gesucht wird ein **Kellner**, welcher gute Atteste hat und sofort eintreten kann. Näheres beim **Hausmann** in **Lehmanns Garten**.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Markthelfer**, der mit **Seidenwaaren** umzugehen weiß, wird gesucht **Thomasgäßchen** Nr. 6, 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein **Bursche** als **Lischlerlehrling** **Bosenstraße** Nr. 2.

Gesucht wird ein **Stubenbursche**, am liebsten vom Lande, weiße Taube in der **Gaststube**.

200 Damen

können in **Hietels Stickeremanufactur** Beschäftigung finden und dauernd, wenn sie darin geübt.

Canevasarbeiterinnen werden gesucht **Markt** Nr. 14, 4 Treppen.

Mädchen, die geübt im **Schleimnähen** sind, finden Beschäftigung bei **J. C. Ludwig**, **Bühnengewölbe** Nr. 38.

Gesucht wird sofort ein **ordentliches Dienstmädchen**, welches auch gut nähen kann. Nur solche können sich melden **Nicolaistraße** Nr. 44, 2 Treppen.

Gesucht wird in ein Hotel eine Wirthschafterin, welche schon in derartigen Häusern servirt hat und Zeugnisse über ihre Ehrlichkeit und Brauchbarkeit beilegen kann. Näheres unter Adresse F. Z. # 7 poste restante Leipzig franco.

Gesucht wird ein reinliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt. Zu erfragen im Brühl Nr. 55 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen vom Lande, sogleich zum Anziehen. Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Tr. links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches, anständiges junges Mädchen als Kellnerin Brühl Nr. 75 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Brühl, schwarzes Rad im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin zum sofortigen Antritt Neukirchhof Nr. 11.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen, das sogleich antreten kann, Naundörfer Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht in der Antonstraße Nr. 11 bei ein paar einzelnen Leuten hinten im Hofe parterre.

Gesucht wird sogleich ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen. Näheres Hainstraße, Lederhof Nr. 25, im Hofe quervor 1 Tr. hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Octbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Poststraße Nr. 1B, 3 Treppen.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein anständiges Mädchen als Verkäuferin. Zu melden Neukirchhof Nr. 44, 3 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Bosenstraße Nr. 2 parterre.

Zum 1. October wird ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen gesucht, welches im Kochen und Nähen nicht unerfahren sein darf, hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder Dresdner Straße Nr. 63, im Seitengebäude links Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, Erdmannstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein gewandtes und ehrliches Dienstmädchen Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Ein gutes Dienstmädchen kann sogleich einen Dienst erhalten. Näheres Magazingasse Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt zur häuslichen Arbeit Ulrichsgasse Nr. 31.

Ein Dienstmädchen wird gesucht, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sogleich antreten kann, Brühl Nr. 41, 3 Treppen.

Gesuch. Ein bejahrtes Frauenzimmer, ledig oder Witwe, kann unter billigen Bedingungen sogleich eine Stelle als Wirthschafterin erhalten Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Querstraße Nr. 21A, im Hofe 2 Treppen hoch.

Als Volontair

sucht ein junger bescheidener Mann, nicht von hier, mit guten Kenntnissen und bestem Willen begabt, eine Stelle in einem hiesigen Handlungshause. Gef. Adressen werden unter der Chiffre A. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen erbeten.

Ein gut empfohlener, zuverlässiger Mann sucht für die Messe einen Platz als Comptoirgehülfe oder Lagerdiener unter R. T. in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Hausknecht sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches im Nähen, der Wäsche und Plätten erfahren ist, sucht wo möglich als Jungemagd oder Studienmädchen bei einer anständigen Familie ein Unterkommen, da sie sich auch der Küche und jeder Hausarbeit unterziehen kann. Gütige Nachfragen werden erbeten Frankf. Str. 9, hinten im Hofe 1 Tr. rechts.

Gesuch. Ein reinliches, ordentliches und in der Küche bewandertes Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. October ein Unterkommen. Näheres ertheilt man Pachtosplatz Nr. 2, 1 Treppe über dem Lebergewölbe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, im Kochen erfahren, welches sich auch jeder Hausarbeit unterzieht, wünscht zum 1. Oct. einen Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten Nr. 4, 1 Tr. rechts.

Eine kinderlose Witwe in besten Jahren, nicht ohne Bildung, sucht eine Stelle. Sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch kann dieselbe gleich antreten. Zu erfragen in Lehmanns Garten beim Hausmann.

Eine Frau in gesehten Jahren sucht in einem anständigen Hause als Wirthschafterin placirt zu werden. Hierauf Reflectirende wollen die Gewogenheit haben, ihre gütigen Offerten unter der Chiffre L. L. Eiferstraße, Reichels Haus, 1 Treppe niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden jungen Mann sofort eine Stube mit Meubles zu 20 Thlr. jährlich, wo möglich in der Frankfurter Straße oder deren Nähe.Adr. bittet man unter I. I. Nr. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein lediger Schuhmachermeister sucht ein kleines Stübchen, und bittet die Adressen in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12 niederzulegen bei dem Schuhmachermeister **Rutschera**.

In den innern Vorstädten wird ein Logis von 2 bis 3 Stuben und einigen Kammern und wo möglich mit kleinem Gärtchen zu Weihnachten zu miethen gesucht. Adressen unter Z. B. 100, nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein möglichst elegant meublirtes Garçonlogis (Stube und Kammer) wird gesucht. Offerten unter R. T. mit Angabe des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Pianoforte-Vermiethung.

Ein gutes Piano ist billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine zweite Etage in bester Meslage, bestehend aus 11 Piecen, ist für die Michaelis- u. Neujahrmesse billig zu vermieten. Fr. Dähne.

In Selliers Hof, Reichsstr. Nr. 55, sind zu bevorstehender Messe noch ein Gewölbe im Hof und einige Hausstände zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine erste Etage im Brühl vorn heraus, mit 10 Fenster Fronte und aus 11 Piecen bestehend, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Auskunft ertheilt Friedrich Daehne.

Gewölbe = Vermiethung.

Das Gewölbe, welches Herr **Baschwitz** aus Berlin inne hatte, ist für diese und folgende Messen zu vermieten grüne Tanne, Brühl.

Ein **Messgewölbe** am Markt für **Spitzen** oder andere **Manufactur-Waaren** ist zu vermieten. Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir zu erfragen.

Messgewölbe

für **Tuch- und wollene Waaren** in bester Lage zu vermieten, Hainstraße Nr. 1 auf dem Comptoir.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche für 26 Thlr. Näheres Friedrichstraße Nr. 24/1446, 1 Treppe.

Das Nachweisungs-Comptoir für Locale

von **Ludwig Caspary**

befindet sich jetzt Katharinenstraße Nr. 6 (Europäische Börsenhalle) und können daselbst für die nächste Michaelismesse nachgewiesen werden verschiedene **Gewölbe, erste Stagen** und andere Handlungslocale, alles in der besten Lage.

Mess-Vermiethung. In der Katharinenstraße Nr. 9, 2. Etage vorn heraus ist für diese und folgende Messen eine Stube mit Alkoven zu vermieten und erfährt man daselbst das Nähere.

Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 11/543, 2. Etage, bester Lage, sind Zimmer zu vermieten.

Vermiethung.

Für das ganze Jahr oder auch nur für die Messen sind zwei miteinander verbundene, in der Nähe des Marktes gelegene Gewölbe nebst eleganter Einrichtung sofort zu vermieten und ist Näheres darüber zu erfahren bei

Adv. **Carl Schoppe**, Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist die schön gelegene 3. Etage Markt Nr. 6. Zu erfragen beim Wirth daselbst.

Zu vermieten sind vom 1. April 1850 ab einige Familienlogis im Preise von 110 bis 160 Thlr. durch

Dr. **Carl Seine**, Rudolphstraße Nr. 1.

Zu vermieten sind einige freundliche gesunde Familienlogis, à 75 und 46 Thlr. in der Schützenstraße, woselbst Näheres Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten sind am Königsplatze zwei ganz neu eingerichtete Logis im Preise von 120 Thlr., so wie eins dergl. für 60 Thlr., desgl. eine Niederlage zu 40 Thlr., ab Michaelis beziehbar. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt oder Michaelis eine schöne zweite Etage in der Nähe des Marktes für den billigen aber festen Preis von 100 Thlr. Das Nähere in der Restauration Markt 14.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis zu 30 Thaler. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist vom 1. Nov. an einen oder zwei Herren von der Handlung eine freundliche zweifenstrige gut meublierte Stube nebst Alkoven vorn heraus.

Das Nähere zu erfragen Reichsstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine Feuerwerkstelle nebst Logis ist von Michaelis an billig zu vermieten Serbergasse Nr. 8.

Zu vermieten sind einige heizbare Schlafstellen Quersstraße Nr. 20, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist billig eine Stube mit Alkoven und eine andere mit Bett, die Woche 10 Ngr., Quersstraße Nr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Octbr. an einen Herrn der Handlung ein elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafstübchen, in erster Etage höchst angenehm gelegen. Näheres Bosenstraße in der von Nr. 2 geradüber gelegenen Allee letztes Haus.

Zu vermieten ist Kreuzstraße Nr. 1, 2. Etage, eine gut meublierte Stube mit Schlafgemach bei **Louise verw. Wagner**.

Zu vermieten sind 2 freundliche meublierte Stuben an ledige Herren kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. October ein gut meubliertes Zimmer nebst freundlichem Schlafcabinet, Stieglings Hof, 3 Treppen, am Markt.

Zu vermieten sind 2 meublierte Stuben nebst Alkoven an ledige Herren Frankf. Str. Nr. 57, 1 Tr. Auch Schlafstellen.

Ein fein meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sofort billig zu vermieten Neulichtshof Nr. 44, 3 Treppen.

Eine Stube mit Alkoven, meßfrei, ist von jetzt an mit Meubles an einen oder 2 Herren zu vermieten alte Burg, blaue Mäße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren oder anständige Frauenzimmer. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, im Hofe links 3 Treppen.

Garçon = Logis.

Zu vermieten sind sofort 2 meublierte, freundliche Zimmer nebst Schlafcabinet. Näheres Magazingasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafbehältniß Barfußgäßchen, Kaufhalle 4. Etage. **J. D. Witz.**

Zu vermieten sind von Michaelis an zwei ausmeublierte Stuben mit Alkoven parterre, Aussicht nach der Promenade, beide zusammen passend für eine geschlossene Gesellschaft oder Studierende. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 18.

*** Abendstern. ***

Donnerstag den 13. d. M. Ball im Hotel de Prusse. Mitglieder-, so wie Gastbillets sind abzuholen bei Hrn. **Robert Luther & Comp.**, Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Dienstag Abend präcis 8 Uhr Wiener Soal. **Herrmann Friedel.**

Heute Dienstag den 11. September

Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **C. Fischer.**

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in der Restauration früher **Weils Kaffeegarten** (neben der Barfußmühle). Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programm.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor v. **J. S. Hauschild.**

Morgen Mittwoch zum

Erntefest großes Concert in Stötteritz,

wobei diverse warme Speisen, Torten, Spritz-, Obst- und mehrere Kaffeekuchen, und bei nicht zu kühlem Abend Gartenslumination. Anfang des Concerts 3 Uhr. **Schulze.**

Stötteritz bei Herrn Schulze.

Morgen Mittwoch zum Erntefest

großes Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programm.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor v. **J. S. Hauschild.**

Thonberg.

Morgen Schlacht- und Erntefest, wobei Concert, gegeben vom Musikchor der Reudniger Communalgarde. Anfang 3 Uhr.

Dabei diversen Kuchen, Gänse-, Rebhuhn-, Entenbraten, feische Wurst, Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut und mehrere Speisen noch. Die Getränke empfehle ich als sehr gut und lade dazu ergebenst ein. **W. Friedemann.**

NB. Abends Ballmusik.

Morgen den 12. September

zum Erntefest auf dem Thonberge starkbesetztes Concert und Ballmusik. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.**

* Grassdorf. *

Heute Dienstag Extra-Concert unter Direction von **Jakob Lopytsch**, wozu ich hierdurch höflichst einlade mit der Bitte um zahlreichen Besuch. Ergebenst **S. Kornagel.**

Großer Kuchengarten.

Alle Tage von Mittags 1 Uhr an feischen Obst- und Kaffeekuchen empfiehlt ergebenst **Gustav Pohl.**

Ragels Restauration in Gerhards Garten.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß Mittags präcis 1/21 Uhr table d'hôte, zu jeder Tageszeit aber à la carte gespeist werden kann. Ich bitte um gütigen, zahlreichen Besuch und versichere prompte und billige Bedienung.

Bernb. Ragel.

Die Restauration von F. Friesleben

am Markt Nr. 14, im Durchgang nach der Klostersgasse,

empfehle nächst einem guten und billigen Mittagstisch ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier.

Restauration von G. Krätschmar, Brühl, goldne Gule.

zapft, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteaks, wozu ergebenst einladet

Heute Dienstag Schlachtfest, früh Wellfleisch und von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet

F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute großes Schlachtfest in der Bierhalle, Windmühlensstr. 15, wo zu Zwiebel-, Leber-, Blut- und Bratwurst mit Weinkraut nebst Wurstsuppe freundlichst eingeladen wird.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckuchen bei

G. Krätschmar, goldne Gule.

Heute früh um 10 Uhr Speckuchen beim

Weltumsegler.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag ein Ledertäschchen, in welchem sich mehrere Visitenkarten und 3 Thlr. in Cassenanweisungen befanden.

Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 1660 parterre.

Verloren wurde vergangene Woche ein großer Schlüssel von den Bahnhöfen bis in die Pachtosgasse. Gegen Belohnung abzugeben Pachtosgasse Nr. 4 parterre bei Herrn Zimmermann.

Ein Hirscherhundchen

männlichen Geschlechts, Farbe schwarz, gelb und weiße Füße, weiße Brust, weiße Schwanzspitze, dergl. Streifen um den Hals, welcher jedoch auf der rechten Seite nicht ganz zusammenläuft, und Lappohren — hat sich Sonnabend den 8. d. Mittags in der Hainstraße oder Fleischergasse verlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine gute Belohnung in der Restauration in Bärmanns Hof, Fleischergasse Nr. 11.

Entflohen ist ein zahmer Falke (Bussard) mit Leine und Ring. Ich bitte um Zurückgabe. Dörfelstraße Nr. 2 parterre.

Ed. Leyckam

ersucht die ihm übergebenen Arbeiten wegen Räumung des Gewölbes bis diesen Donnerstag den 13. Septbr. gefälligst abzuholen, da er für längeres Aufbewahren nicht gut steht.

Bauhutt kann angefahren werden im Wintergarten neben Stadt Rom.

Anfrage.

Ist denn dem Universitäts-Stallmeister die Reitbahn, welche die Universität verpachten könnte, deshalb unentgeltlich überlassen, damit er Scierpe von Thieren darin zur Schau ausstellen läßt?

Hat die mitgebrachte Cigarre Alles gut gemacht oder gehört zur vollen Ueberzeugung noch „ausgedehnte Säuslichkeit“?

Da unsere beliebte Sängerin Fr. Würst nur noch wenige Tage bei uns verweilt, wird Herr Theaterdirector Wirsing gebeten, noch im Laufe dieser Woche „Fidelio“ und „Norma“ zur Aufführung bringen zu wollen. Viele Musikfreunde.

Teutonia. Heute Abend Billetausgabe in Pragers Restauration. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. B.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 11. September Sitzung im botanischen Garten Abends 8 Uhr. Das Directorium.

Vierte Gemälde-Verloosung des 1sten Vereinsjahrs.

Die Verloosung der angekauften Gemälde und sonstigen Kunstgegenstände findet

Mittwoch den 12. dieses Monats

Vormittags um 9 Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Vermählungs-Anzeige.

Heute wurden wir in der Kirche zu Burgscheidungen ehelich verbunden. Leipzig, den 10. Septbr. 1849.

F. W. Kunze.

F. C. Kunze, verw. gew. Bösch.

Vermählungs-Anzeige.

Louis Klinger.

Auguste Klinger, geb. Richter.

Leipzig den 9. September 1849.

Dank, innigen Dank allen den geehrten Herren Collegen und Freunden unseres geliebten und innigst betrauernten Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn Dr. med. Christian Gustav Naase, welche ihm während seiner Krankheit Beweise der Theilnahme und Liebe gaben; aber auch herzlichsten Dank allen den verehrten Männern, welche ihn auf dem letzten Wege zur wahren Ruhe so ehrend begleiteten, namentlich Dank den Herren Gardisten und ihrem würdigen Führer Herrn Dr. Neumeister, dessen schöne und unsern Freund ehrende Worte am Grabe uns wahrhaft wohl thaten. Leipzig den 10. September 1849.

Die Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag verloren wir unsern jüngsten Sohn, unsern freundlichen Edmund in einem Alter von 7 Monaten 9 Tagen an den Zahnkrämpfen. Tiefbetrübt widmen wir Freunden und Verwandten diese für uns schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, den 10. Sept. 1849.

Louis Fingerling.

Louise Fingerling, geb. John.

In der dritten Morgenstunde des heutigen Tages verschied schnell und unerwartet mein treuer Mitarbeiter, Herr Carl Tretbar aus Hainichen bei Zeitz. Seine mit in beinahe 12 Jahren bewährte seltene Treue und Rechtlichkeit, die ihm meine Achtung und Freundschaft erwarben, lassen mich seinen Verlust tief betrauern und sein Andenken dankbar im Herzen ehren. Leipzig den 8. September 1849.

Theodor Stod.

Hiermit erfüllen wir die so schmerzlich traurige Pflicht anzuzeigen, daß unser innigst geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Paraplüefabrikant Herr Franz Wilhelm Stemler, gestern in der 2. Nachmittagsstunde nach nur kurzem Kranklager in seinem 41. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist und somit seinem vor einem halben Jahre verstorbenen Vater in die ewige Ruhe nachfolgte. Leipzig den 10. September 1849.

Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

N. S. Zugleich erlauben sich die Obigen hiermit die schuldige Anzeige zu machen, daß das Geschäft des seligen Verstorbenen seinen ungestörten Fortgang hat.

Gestern Abend um 9 Uhr verschied nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unsere innig geliebte Tochter, Mutter und Großmutter, Caroline Christiane Dorothee verw. Koch, geborne Enderott, in ihrem kaum vollendeten 60. Lebensjahre. Ruhe sanft, Du Gute! Diese Trauerkunde widmen theilnehmenden Freunden und Bekannten

Leipzig, den 9. Septbr. 1849.

Die tiefbetrübteten Hinterlassenen.

Der nächststehende Fraternitäts-Convent bleibt bis auf Weiteres ausgesetzt.

Gestern entschlief sanft mein Liebstes, was ich in diesem Leben hatte, meine Mutter, die verw. Schröder, im 83. Jahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Reudnitz den 9. Septbr. 1849. Wilhelmine Schröder.

Heute Morgen halb 7 Uhr brach das theure liebevolle Herz unsers geliebten Vaters, Schwiegers- und Großvaters, August Solfert, im 72. Lebensjahre. Unser Schmerz ist tief und unaussprechlich. Leipzig, Dresden, Chemnitz den 9. Sept. 1849. Die Hinterlassenen.

Gestern in den Morgenstunden endete nach kurzem Leiden seine irdische Laufbahn unser theurer Freund Carl Tretbar. Brav und bieder, wie er gelebt, unermüdet in seinem Wirkungskreise, treu und wahr in Wort und That, helfend nach Kräften Jedem, der seiner Hülfe bedurfte, folgen ihm, diesen Verlust auf das Schmerzlichste empfindend, unsere Thränen in dankbarer Erinnerung nach. — Friede seiner Asche! Leipzig den 9. September 1849. W..... H..... M.....

Allen theuern Verwandten und Freunden, welche den Sarg meiner guten Frau so reichlich mit Blumen schmückten, sagt für diesen Beweis liebevoller Theilnahme den herzlichsten Dank Leipzig, den 10. Sept. 1849. Johann Gottlieb Franke.

Nachruf an Herrn Saase, Dr. med. Zu früh wardst Du entrisen der leidenden Menschheit, tief schmerzlich für uns; denn 18 Jahre hast Du mit Rath und That als Arzt uns freundlich geholfen. Darum folgen die Gefühle unseres innigsten Dankes Dir nach. Ruhe sanft, bis jenseits die Palmen des Verdienstes Deiner harren! Die Familie Bindstädt.

Israelitische Religionsgemeinde.

Billets zu Sitzen in der Synagoge während der bevorstehenden Feiertage sind zu haben bei Hrn. J. Leonb. Fränkel, Brühl, Rauchwaarenhalle. Der Vorstand.

Schwimm-Anstalt.

Da die Schwimmmeister Fünftigen Sonnabend von hier abgehen, so werden diejenigen Herren, welche denselben Badewäsche zur Aufbewahrung übergeben haben, hierdurch ersucht, solche bis dahin abholen zu lassen. Leipzig den 10. September 1849. L. A. Neubert.

An den Handelsstand.

Um über diejenigen Angelegenheiten, welche seit der vorjährigen Versammlung des hiesigen Handelsstandes am 29. August 1848 in dessen Interesse vom Handelsvorstand besorgt worden sind, weitere Mittheilung zu machen, werden die Mitglieder des hiesigen Handelsstandes, sämmtliche Herren Kaufleute und Kramer, hierdurch zu einer Versammlung ergebenst eingeladen, welche

Dienstag den 11. September d. J.

Nachmittags 3 Uhr auf dem Kramerhause allhier stattfinden wird. Leipzig am 3. September 1849.

Der Handels-Vorstand und in dessen Auftrage Adv. W. Einert, Handl.-Consulent.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämmtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahres-Versammlung der Kramer-Zaunung am 13. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege einzuladen und recht dringend um zahlreiche Theilnahme zu bitten. Leipzig den 7. September 1849. Die Kramermeister.

Angefommene Reisende.

- Ihre Durchlaucht die Prinzessin Therese von Sachsen, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof. v. Ahlborn, Kammerherr v. Wiesbaden, und d'Arzi, Handelsrath v. Paris, Hotel de Pol. Kumann, Frau, v. Jägerweilen, S. de Russie. Kuffarth, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kranich. Alex, Student v. Göttingen, Stadt Nürnberg. v. Alton, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere. Albrecht, Kfm. v. Brandenburg, St. Nürnberg. v. Brandes, Geschäftsträger v. Turin, S. de Pol. Bärner, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg. Balthasar, Kfm. v. Magdeburg, Burgstr. 11. Bamberger, Kfm. v. Zwissau, gr. Baum. Bürger, Architekt v. Pflau, deutsches Haus. Drescher, Juwelier v. London, deutsches Haus. Doegen, D., Geschworne v. Pflau, Reichstr. 16. Diep, Student v. Straßburg, Stadt Dresden. Engelhardt, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum. v. Egloffstein, Oberst a. D. v. Bencha, d. Haus. Füssel, Kfm. v. Ruffig, weißer Schwan. Füssel, Sprachlehrer v. London, Elefant. Facillides, Staatsanwalt, und Facillides, Adv. v. Plauen, Stadt Gotha. Förder, Kfm. v. Schweinfurt, Hotel de Saxe. Fürk, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg. Fischer, Fleischermeister v. Langensalza, Rohrs garni. Friedmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. Gerhardt, Brauereibesitzer v. Gera, S. de Saxe. v. Gellhorn, Offic. v. Pflau, S. de Russie. Götner, Kfm. v. München, Kranich. Greding, Adv. v. Bayreuth, St. Nürnberg. v. Gernat, Major v. Gelpzig, deutsch. Haus. v. Götschen, Capitän v. Petersburg, und Giesel, Rentant v. Sagan, Palmbaum. Gravenhorst, Prof. v. Breslau, Stadt Dresden. Große, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof. Hugo, Part. v. München, Münchner Hof. Thurn und Taxis, von Regensburg, im Hotel de Baviere. Heller, O. Schworne v. Röhndorf, Reichstr. 16. Hänisch, Prof. v. Heidelberg, Holleben, Part. v. Rudolstadt, v. Hingn, Frau Kgutsbes. v. Berlin, und Heine, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. Hempel, Kfm. v. Minden, Stadt London. v. Hohenthal, Graf, Kgutsbes. v. Büchau, und Hautrolan, Rentier v. London, gr. Blumenberg. Hake, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie. Holweg, Kfm. v. Erlangen, Stadt Nürnberg. Kurando, Kfm. v. Wien, und König, Frau, v. Jägerweilen, Hotel de Russie. Kühnel, Appellat.-Ger.-Secretär v. Dresden, Stadt Rom. Karstedt, Kgutsbes. v. Nürnberg, St. Nürnberg. Kupferberg, Kfm. v. Rostock, Hotel de Bav. Karstens, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg. Kraft, Frau, v. München, Stadt Breslau. Krihan, Geschworne v. Wüstenhain, Reichstr. 16. Kell, Kfm. v. München, Münchner Hof. Kunath, D. v. Dresden, Stadt Dresden. Kahlenberg, Kfm. v. Magdeburg, Burgstraße 11. Kötteritzsch, D. v. Rabenstein, St. Berlin. Landshuth, Kgutsbes. v. Posen, Hotel de Pol. v. Ludwiger, Oberkleutn. v. Borna, gr. Baum. Müller, Kfm. v. Halle, Palmbaum. Napp, Oberfeuerath v. Stuttgart, und Ninkof, Part. v. Bukarest, gr. Blumenberg. Nisler, Kfm. v. Weissen, Stadt Gotha. Müller, Appellat.-Ger.-Vizepräsident, D. v. Dresden, Stadt Rom. v. Müller, Oberpostmeister v. Regensburg, St. Nürnberg. Nielsen, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav. Restmann, Fräul., v. Eibenstock, Stadt Breslau. Poland, Kammermusiker v. Dresden, und Petri, Actuar v. Gredzig, Stadt Hamburg. Witt, Rentier v. London, gr. Blumenberg. Petersen, Secretär v. Guben, Hotel de Pol. Piskorius, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus. Pögg, Kfm. v. Jessen, weißer Schwan. Quersfurt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum. Rieger, Rentier-Secretär v. Göttingen, Palmbaum. v. Standfeld, Rentier v. Zwissau, deutsch. Haus. Schubauer, Oberkleutn. v. Galtzig, St. Dresden. Schwarz, Kfm. v. München, Münchner Hof. Schröder, Ober-Staatsanwalt v. Dresden, Hotel de Pologne. Schloffer, Zahnarzt v. Frankf. a/M., g. Hahn. Seidel, Part. v. München, Hotel de Saxe. Schmidt, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom. v. Schömburgshausen, Frau, v. Schwerin, Hotel de Russie. Schöck, Kfm. v. Magdeburg, Kranich. Simon, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg. Thierfelder, Kfm. v. Annaberg, Kranich. Tepelmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pol. Uhlenholz, Frau, v. Frankf. a/M., St. Breslau. Vogeler, Kgutsbes. v. Poggenmühl, und Vogeler, Kfm. v. Minden, Stadt London. Wassilos, Kaufherr v. Bukarest, Brühl 64. Wigel, Kfm. v. Frankf. a/D., Stadt Hamburg. Weber, Frau, v. Arnstadt, und Wagner, Kfm. v. Dschap, Stadt London. Wenzel, Adv. Geschworne v. Benig, Reichstr. 16. Wiese, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. Weber, Kfm. v. Steiz, grüner Baum. Wendel, Oberpostsecretär v. Dresden, und Wallerstein, Hauptcollect. v. Dresden, S. de Russie. Walthert, Schmiedemeister v. Langensalza, Rohrs Hotel garni. Weidies, Kfm. v. Jülich, Stadt Nürnberg. Will, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.

Druck und Verlag von C. Holz.

M... und er... 2... und 3... 4... jeder... bis zu... 5... in der... 6... mit ei... 7... nur v... 8... auf di... Verkan... 9... geschä... Expedi... 2... Die... D... steller... schen... welche... ein kö... mung... ja in... warum... auf di... Anna... füglich... und... Motiv... häufig... gebent... nation... hätte... Juge... zum l... wo m... ten zu... einem... mäch... Gäng... mager...